

Letzter Akt der Auflösung

Etwas wehmütig haben Mitglieder des inzwischen aufgelösten „Liederkranz Blaubeuren“ das verbliebene Vereinsvermögen an die Bürgerstiftung übergeben.

BLAUBEUREN ■ Rund 4500 Euro waren am Ende noch in der Vereinskasse: Der Liederkranz hat das Geld nach seiner Auflösung nun der Blaubeurer Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt. Inge Hettich und Dietmar Erb haben als ehemalige Vorstände damit die Vereinsgeschäfte zu Ende gebracht.

„Glücklich ist keiner mit der Auflösung des Vereins“, kommentierte Inge Hettich. Aber es waren zuletzt zu wenig aktive Sänger und die Finanzlage zu schlecht. Dabei hatte der 1845 gegründete Liederkranz noch 1995 sein 150-jähriges Jubi-



Mitglieder des Liederkranz haben das verbliebene Vereinsvermögen an Vertreter der Bürgerstiftung übergeben. FOTO: sp

läum mit vielen Konzerten gefeiert. Immerhin fanden jetzt einige der Sänger eine neue Heimat in benachbarten Chören.

Gut sei es auch, dass das Rest-Geld aus der Vereinskasse in Blaubeuren bleibe, sagte Hettich. Manfred Daur, Vorsitzender der Bürgerstiftung, berichtete bei der Scheckübergabe von Hilfsaktionen, für die das Geld verwendet wird. Er verlas

die Karte eines Senioren, der sich für den ehrenamtlichen Fahrdienst der Stiftung bedankte, die etwa viele behinderte Menschen nutzen. Daur berichtete auch von der anstehenden Weihnachtsaktion für Bedürftige oder von der Notfallhilfen für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Das Vermögen der Bürgerstiftung beträgt inzwischen 950 000 Euro. sp